

# Neue Angebote nach der Krise

**Oberaargauische Musikschule Langenthal** Die Schule versucht sich weiterzuentwickeln – nicht allein wegen der Corona-Pandemie. Aber auch sie ist ein Grund dafür.

Hans Mathys

Genau wie alle anderen Bildungsstätten musste auch die Oberaargauische Musikschule Langenthal im Frühling vorübergehend schliessen. Der Lockdown wegen der Corona-Pandemie musste in der Musikschule ebenfalls strikt eingehalten werden. «Dank Fernunterricht konnte der Schulbetrieb jedoch aufrechterhalten werden», sagt Schulleiter Rainer Walker erleichtert.

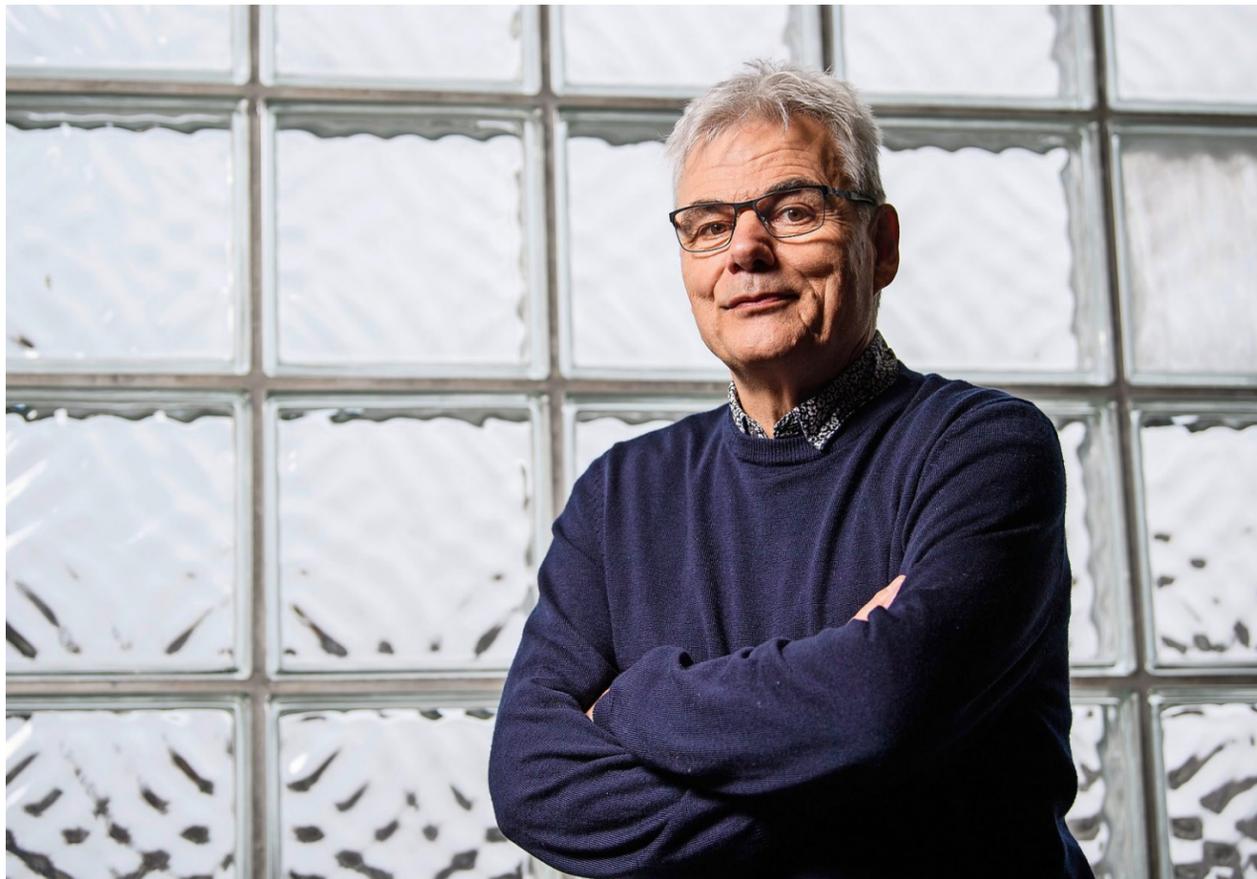
Etwas Wichtiges fiel aber der Pandemie zum Opfer: der Tag der offenen Tür, an dem die Musikschule jeweils versucht, neue Kundenkreise anzusprechen und Jugendliche wie auch Erwachsene fürs Musizieren zu begeistern. Mittlerweile steht aber ein neues Datum für den Tag der offenen Tür fest: der 7. November 2020.

«Ob der Tag ganz in der bekannten Form oder anders durchgeführt wird, wissen wir im Moment noch nicht», so Walker. Das müsse abgewartet werden. So oder so: «Ziel ist es, dem Publikum all unsere Instrumente in einer Art näherzubringen, die mit dem Sicherheitskonzept kompatibel ist.»

## Tanzen für Schwangere

Laut Walker hat sich in der Musikschule derzeit auf der persönlichen Ebene einiges getan. Neben Pensionierungen gebe es Veränderungen im Bereich der klassischen Instrumente und in der frühen musikalischen Schulung.

In Zusammenarbeit mit der Klangwerk Mittelland GmbH



Schulleiter Rainer Walker sagt, die Krise habe eine neue Seite der Oberaargauischen Musikschule hervorgebracht. Foto: Raphael Moser

entstanden musikalische Spielgruppen in Langenthal und Herzogenbuchsee (lesen Sie hier mehr dazu). Unter dem Label «Zauberklang» können bereits an fünf Tagen Kinder in den Genuss von Musik und Spiel kommen – dies ab zweieinhalb bis vier Jahre. Linda

Fitzwilliam und Annina Gamenthaler sind für den Unterricht zuständig.

Neue Angebote seien zudem aus der Anstellung von Clara von Arx entstanden. Zum einen «Der bewegte Babybauch – Tanzen für Schwangere». Dieser Kurs werde ab dem 14. August in Lan-

genthal angeboten. Clara von Arx hat auch das neue Gefäss «Instrumentenwerkstatt» geschaffen. Kinder ab sechs Jahren könnten Klangmaterialien entdecken, die es ihnen besonders antun, sagt der Schulleiter.

Das Coronavirus habe in der Musikschule Langenthal durch-

aus Spuren hinterlassen, berichtet Rainer Walker. Wer die Webseite [www.musikschule-langenthal.ch](http://www.musikschule-langenthal.ch) besuche, entdecke an verschiedenen Stellen Filme aus dem Leben der Schule. «So hat die Krise eine neue Seite der Musikschule hervorgebracht, mit der niemand gerechnet hat.»

# Ein frisches Gesicht für den Verein

**Tierpark Langenthal auf Kurs** Marc Howald ist neuer Präsident des Verschönerungsvereins Langenthal (VVL). Er tritt die Nachfolge von Kurt Werner Häni an, der 37 Jahre im Vorstand war. Dafür wurde er Ehrenmitglied.

Die Generalversammlung des Verschönerungsvereins Langenthal (VVL) stand im Zeichen des Wechsels im Präsidium: Kurt Werner Häni – seit 1983 im Vorstand, seit 2013 Präsident – trat altershalber zurück. Die Versammelten wählten einstimmig Marc Howald als Nachfolger. Der neu von Howald präsierte VVL betreut den Park auf dem Hinterberg und fast 150 Sitzbänke. Etwas Einscheidendes ausserhalb des Berichtsjahres 2019: Wegen der Corona-Krise blieb der Tierpark vom 19. März bis 5. Juni 2020 geschlossen.

In seinem Jahresbericht wies das neu ernannte Ehrenmitglied Häni darauf hin, dass sich der Veterinärdienst des Kantons Bern den Tierpark angesehen und dabei konstatiert habe, dass sich dieser «in einem Topzustand» befinde. Eine Beanstandung gab es: Die Tiere sind bisher wahlweise mal am linken, mal am rechten Ohr markiert worden. Dies werde künftig vereinheitlicht.

## Legate als wichtige Stütze

Der abtretende Vereinspräsident lobte die Zusammenarbeit mit dem Wildpark Zürich Langenberg, von dem der Tierpark Lan-

genthal unentgeltlich drei Damhirschkühe und einen Platzhirsch erhalten habe. Fast zeitgleich brauchte es einen neuen Platzhirsch bei den Sikas. Dieser musste der Verschönerungsverein extern kaufen – für rund 1000 Franken, bezahlt mit einem Check der Baloise Bank SoBa. Häni verwies darauf, dass der VVL zuweilen auch von Legaten profitieren könne. Das sei erfreulicherweise 2019 ebenfalls der Fall gewesen, was dem VVL durch eine Person zusätzliche 10'000 Franken eingebracht hat.

In die Präsidentschaft von Kurt Werner Häni (Jahrgang 1948) fiel unter anderem der neue Abpackraum für die Futtersäckelein. Diese sind eine wichtige Einnahmestelle für den VVL. Nachdem das erste Projekt zum Bau eines separaten Gebäudes mit zusätzlichem Lagerraum an den Einsprachen zweier Anstösserparteien scheiterte, fand der Präsident eine Lösung im ehemaligen Rübenkeller des Ponystalles, den der VVL zu einem Abpack- und Lagerraum umbauen konnte.

## Wie vor Covid-19

Wie hat sich die Corona-Krise mit der rund elfwöchigen



Der zum VVL-Ehrenmitglied ernannte Kurt Werner Häni (rechts) und sein Nachfolger Marc Howald im Tierpark im Gehege der Zwergziegen. Fotos: Hans Mathys

Schliessung des Tierparks auf die Tiere ausgewirkt? Häni: «Sie haben von der Krise profitiert. Alles war ruhig, und es gab nur sehr wenige Wanderer und Besucher.» Die Tiere schienen die Ruhe zu geniessen. Andererseits fehlte ihnen die Abwechslung durch die Besucher, die sie auch fütterten. Heute gibt es laut Häni wieder gleich viele Besucher wie vor der Corona-Krise.

Häni zu Negativpunkten während seiner Präsidentschaft: «Vandalenakte mit dem Abtransport

des Tresors inklusive der Einnahmen aus dem Verkauf der Futtersäckelein – und der erfolglose Dauerkampf gegen die Krähenplage.»

Das Haus des scheidenden VVL-Präsidenten grenzt gleich an den Tierpark. Deshalb werden er und seine Frau auch künftig auf eines nicht verzichten müssen, wie Häni betonte: «Jeden Morgen beim Aufstehen, wenn ich zu den Tieren hinüberschaue, kann ich mich am Tierpark erfreuen.» Der VVL zählt aktuell

698 Mitglieder (27 weniger als im Vorjahr), die einen Jahresbeitrag von 20 Franken bezahlen. Die 40 zur Generalversammlung erschienenen Mitglieder wählten ausnahmslos den vom Vorstand vorgeschlagenen Marc Howald (Jahrgang 1961) zum neuen Präsidenten. Dieser ist in Langenthal aufgewachsen und wohnt hier mit seiner Frau Marianne. Howald, diplomierte Versicherungsfachmann, war langjähriger Präsident der Burgergemeinde Langenthal. Vor zwei Jahren hat er dieses Amt wegen Amtszeitbeschränkung an Peter Siegrist übergeben.

## Keine grossen Würfe geplant

«Die Burgergemeinde ist neben der Stadt ein wichtiger Partner des VVL, und wir haben immer eine gute Beziehung zueinander gepflegt», sagt der frisch gewählte VVL-Präsident Marc Howald. Auf seinen neuen Job angesprochen, meinte er: «Grosse Würfe sind momentan nicht vorgesehen.» Zwei kleine Projekte seien angedacht – eine neue Beschriftung der Tiergehege sowie die Gestaltung und der Druck von neuen Mitgliederkarten.

Hans Mathys

## Nachrichten

### Die Stadt Langenthal zeigt Flagge

**Langenthal** Die Strassen der Langenthaler Innenstadt wurden kürzlich mit den Kantonsfahnen geschmückt. Dieser Strassenschmuck, teilt der Gemeinderat mit, solle die Attraktivität der Innenstadt betonen und die Bevölkerung sowie Besucherinnen und Besucher dazu animieren, lokal und regional einzukaufen. Auch die wieder geöffneten Restaurants sollen sie besuchen. Der Gemeinderat beabsichtige mit dieser symbolischen Geste, die Besucherinnen und Besucher der Stadt zu einem längeren Flanieren einzuladen und damit die in den letzten Wochen leeren Gassen wieder mit Leben zu füllen. Dies als Beitrag an die Gewerbetreibenden der Stadt Langenthal, um sie bei ihren Bemühungen zur Kompensation der in den letzten Wochen erlittenen Einnahmen zu unterstützen. Die Flaggen sollen nicht nur über den Nationalfeiertag, sondern während dem ganzen Sommer das Stadtbild verschönern. (swl)

### Neue Gesichter in der Verwaltung

**Eriswil** Der Gemeinderat konnte in den vergangenen Wochen verschiedene Stellen neu besetzen. Vivianne Meyer, welche bereits ihre Berufslehre auf der Gemeindeverwaltung Eriswil absolviert hat, wird als Verwaltungsangestellte den Arbeitsbereich Versorgung übernehmen. Mit Sabrina Ingold aus Eriswil, konnte die Stelle der Verwaltungsangestellten im Bereich Finanzen besetzt werden. Beide werden gemäss Mitteilung in einem Pensum von 40 Prozent arbeiten. Im Gegenzug hat Markus Heiniger seine Stelle auf der Gemeindeverwaltung per 31. Juli gekündigt. Er war während mehr als 26 Jahren bei der Einwohnergemeinde Eriswil angestellt und immer im Bereich Versorgung tätig. Finanzverwalterin Priska Jordi wird ihr Arbeitspensum per 31. Juli 2020 auf 50 Prozent reduzieren. Weiter konnte der Rat die Stelle Schulsekretariat administrativ mit Rahel Grogg aus Langenthal besetzen. Sie wird einen Teil der Arbeiten von Esther Peter übernehmen, welche weiter den Bereich Finanzen im Schulsekretariat betreut und als Lehrperson an der Schule Eriswil tätig ist. (jr)

### Wiederaufnahme des Ticketverkaufs

**Oberaargau** Infolge der voranschreitenden Lockerungsmassnahmen ist der Ticketverkauf im Bus per 19. Juni 2020 wieder möglich, hält die Aare Seeland mobil AG in einer Medienmitteilung fest. Fahrgäste können also wieder Tickets beim Fahrpersonal beziehen und mit Bargeld bezahlen. Gleichzeitig ruft die asm dazu auf, Tickets auch weiterhin – falls möglich – über digitale Kanäle oder an Ticketautomaten zu lösen. Der Ticketkauf beim Fahrpersonal sollte nur in Ausnahmefällen erfolgen. (spy)

### Wir gratulieren

**Roggwil** Am Johannes-Glur-Weg kann am Sonntag **Rosmarie Zürcher** ihren 90. Geburtstag feiern. (jr)

**Melchnau** Morgen Sonntag feiert **Anna Wüthrich** auf dem Ischerhubel ihren 85. Geburtstag. (swl)